

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 40

Artikel: IV. Schweizer. Marathonlauf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

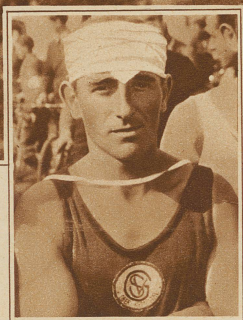
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



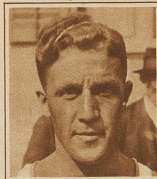
Morf Rudolf, Ober-Kempthal, der schweiz. Marathonsieger von 1928 und 1930 am Start in Rapperswil

Morf Rudolf, Ober-Kempthal, geht unter begeistertem Applaus der Zuschauermenge als Erster durchs Ziel. Zeit: 3 Std., 9 Min., 11,6 Sek. Phot. Schneider

IV. Schweizer. Marathonlauf

Unter der tadellos funktionierenden Leitung des F. C. Zürich wurde am letzten Sonntag die härteste athletische Konkurrenz, der klassische Marathonlauf, über eine Strecke von 42,2 km, ausgetragen. Welch ungeheurer Aufwand an Kraft, Energie und Ausdauer zum Bestehen dieses 42 kilometrigen Schnellaufes notwendig ist, kann nur ermessen, der selbst schon einmal in diesem schwersten Rennen — zusammengebrochen ist.

Phot. Hans Vonwyl



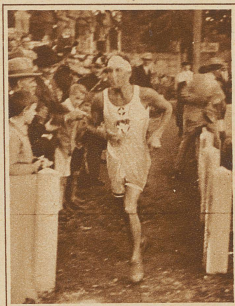
Der letztjährige Marathonsieger und diesjährige Zweite Fritz Schäfer, F. C. Zürich, vor dem Start



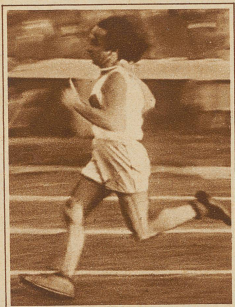
Constant Rieben (Genève-Plainspatis), Sieger im I. Schweiz. Marathonlauf 1927, führte dieses Jahr über 20 km, lief einen glänzenden Stil, mußte sich aber kurz vor dem Ziel von Morf und Schäfer überholen lassen



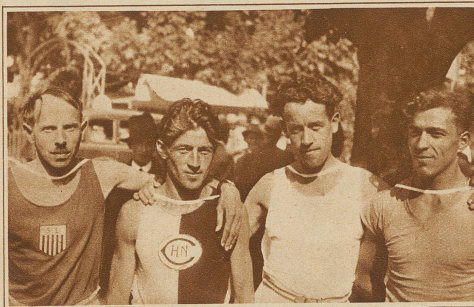
Rieben im ersten Teil des Rennens hinter Schäfer. Man beachte den federnden Lauf des Athleten



Schäfer Fritz, F. C. Zürich, Zweiter, tritt auf dem Stadion Letzigrund unter Aufbietung seiner letzten Energie die Schlafrunde an



Der fröhliche Berner Kunstmaler Flückiger (6. im Rang), spurtet unter gewaltigem Beifall zu einem glänzenden Ziellauf



Die vier welschschweizerischen Teilnehmer am Marathonlauf haben alle tapfer durchgehalten. Von links nach rechts: Schmid, Lausanne; Michaud, Neuchâtel (7); Deglon, Lausanne (14); Rieben, Genf (3)



Michaud wird am Ziel vom «sacré crampé» befallen und läßt sich lachend vom Platze tragen